

## bUNT – International in Unna

Samstag, 30. September 2017, 11:00 bis 17:00 Uhr,  
zib, Lindenplatz 1, Unna

Mit verschiedenen Vereinen und Organisationen setzen wir uns für ein gleichberechtigtes Miteinander über alle ethnischen, kulturellen und religiösen Unterschiede hinweg ein. Das bunte internationale Bühnenprogramm sorgt für gute Unterhaltung. Die Deutsch-Japanische Gesellschaft Dortmund lehrt die Kunst des „Origami“. Für die kleinen Gäste gibt es ein Kinderprogramm. Ganztägig können Sie sich mit landestypischen Spezialitäten aus dem Orient und Okzident stärken und an den Mitmachaktionen *Stadtbesetzung* „Just Add People - ein Architekturspiel für alle. Wir bauen unsere gemeinsame Stadt!“ und „Eine Leine BUNtes - Bilder, Ideen und Gedanken zur kulturellen Vielfalt“ im Rahmen des Projektes „Ankommen-Auskommen“ teilnehmen.

### Programm

- 11:00 Senryoku Daiko (jap. Trommelgruppe)  
mit Tai-Chi, Gruppe Unna
- 11:30 Tanzgruppe KUD NUR Bosna Hagen e.V.
- 11:50 Rabiana Ehrenstein und Bernd Höltermann
- 12:00 Begrüßung durch den Bürgermeister der Kreisstadt Unna und Ksenija Sakelšek
- 12:10 Rabiana Ehrenstein und Bernd Höltermann
- 12:30 Akkordeonorchester Unna-Königsborn e.V.
- 13:00 Folkloretanzgruppe KUD NUR Bosna Hagen
- 13:15 Heinz Bischoff & Gisela Habekost
- 13:45 Kindertanzgruppe der Türkisch- Isl. Gemeinde
- 14:00 Tanz und Gesang mit Karolin Osmani
- 14:10 Senryoku Daiko (jap. Trommelgruppe)
- 14:55 Josefa Duarte, portugiesische Musik
- 15:10 Portugiesischer Frauenchor Unna
- 15:25 Tanzgruppe ERA of G.T. aus Fröndenberg
- 15:40 Folkloretanzgruppe Makedonija e.V.
- 15:55 Sharp five
- 16:25 Tanz und Gesang mit Mirella Vacarciuk
- 16:35 Tanzgruppe ERA of G.T. aus Fröndenberg
- 16:50 Folkloretanzgruppe Makedonija e.V.

**Programmänderungen vorbehalten!**

Mit freundlicher Unterstützung der Kreisstadt Unna, Bereich Kultur

## Im Anschluss an die Interkulturellen Wochen:

Sonntag, den 8. Oktober 2017 (18. Tischri 5778) 14:00 Uhr  
Synagoge Unna, Buderusstr.11, 59427 Unna-Massen  
**Sukkot- Fest** mit anschließendem Konzert  
„Shpil zhe mir a lidele“. Lars Umanski geht auf eine Reise in die Welt der jiddischen und populären Musikkultur.

## Ausstellung vom 26.10. bis zum 22.11.17 im zib:

10 Jahre jüdische Gemeinde „haKochaw“  
Eröffnung: Donnerstag, 26. Oktober 2017, 19:00 Uhr  
Die Rabbinerin Natalia Verzhbovska referiert über  
„200 Jahre des liberalen Judentums“.  
Musikalische Umrahmung durch Chor „Simcha“ der jüd. Gemeinde Unna.

### Mit freundlicher Unterstützung von



### Herausgeber

Integrationsrat der Kreisstadt Unna  
Rathausplatz 1  
59423 Unna  
Telefon: (02303) 103-607  
Fax: (02303) 103-130  
E-Mail: [integrationsrat@stadt-unna.de](mailto:integrationsrat@stadt-unna.de)

INTEGRATIONS RAT  
DER KREISSTADT UNNA

# bUNT

# International in Unna

Interkulturelle Wochen 2017  
Veranstaltungen  
vom 18. bis 30. September

## **Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt** **Vielfalt verbindet** **Christlich-jüdisch-islamischer Dialog**

Die Interkulturellen Wochen vom 18. bis 30. September dienen der Begegnung der Kulturen und Religionen und sind ein wichtiger Baustein der Integrationsarbeit in der Kreisstadt Unna.

Mit der Türkisch-Islamischen Gemeinde Unna und der Jüdischen Gemeinde «haKochaw» für den Kreis Unna e.V. sowie Kooperationspartnern und Migrantenselbstorganisationen finden in der zweiten Septemberhälfte kulturelle Veranstaltungen wie Ausstellungen, Theater, Kabarett, Filme und Vorträge statt, die zu einem besseren Verständnis zwischen den verschiedenen in Unna lebenden Religionen und Kulturen beitragen sollen.

Wir wollen mit dem jeweils Anderen ins Gespräch kommen, in fremde Kulturen eintauchen, Kultur gemeinsam genießen.

Auch, aber nicht nur in den Interkulturellen Wochen!

### **Gebet der Religionen** **„Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt“ –** **Interreligiöser Dialog**

Montag, 18. September 2017, 18:00 Uhr  
Bürgerhalle im Rathaus der Kreisstadt Unna  
In einer zerrissenen Welt reicht es nicht aus, zu betonen, Islam heiße Frieden, Christentum bedeute Liebe und Judentum Menschlichkeit, vielmehr müssen dieser Frieden, diese Liebe und diese Menschlichkeit sichtbar werden.

Es ist an der Zeit, dass wir uns über die Grenzen religiöser und weltanschaulicher Verankerungen hinweg für das Wohl und den Frieden in unserer Stadt, unserem Land und im internationalen Kontext engagieren.

Interreligiöser Dialog bedeutet nicht nur, miteinander zu sprechen, sondern auch, gemeinsam zu handeln im Einsatz für Frieden und Gerechtigkeit.

Vor und nach dem Gebet findet im Rahmen des Projektes „Ankommen-Auskommen“ eine Mitmachaktion „Eine Leine BUNtes“, Bilder, Ideen und Gedanken zur kulturellen Vielfalt statt.

In Kooperation mit dem Caritasverband für den Kreis Unna e.V.

### **Das rechte Spiel mit der Religion** **Vortrag von Alexander Häusler** **mit anschließender Podiumsdiskussion** Dienstag, 19. September 2017, 19:00 Uhr Nicolaihaus, Nicolaistr. 3, Eintritt frei!

Die Rechtsaußenparteien in Deutschland weisen zunehmend kulturkämpferische und religiöse Bezugnahmen auf. Dabei wird der Rassismus übertragen auf Kultur- und Glaubensfragen, und unterschiedliche religiöse Glaubensrichtungen werden gegeneinander ausgespielt.

Im Vorfeld der Bundestagswahl betreiben auch in NRW rechte Parteien das politische Spiel mit der Religion.

Im Anschluss an den Vortrag wird der Kurzfilm „Drei Religionen an einem Tisch“ gezeigt. Danach findet das Gespräch mit den eingeladenen Gästen statt.

Jüdische Gemeinde «haKochaw»: Alexandra Khariakova  
Türkisch-Islamische Gemeinde zu Unna e.V.: Yusuf Koç  
Katholische Kirche: Gemeindeferentin Michaela Labudda  
Evangelische Kirche: Pfarrerin Barbara Dietrich

### **Ausstellungen:** **„35 Jahre türkisch-islamische Gemeinde Unna“** **und „Glückauf in Deutschland“** 20. September bis 15. Oktober 2017 zib, Lindenplatz 1, Unna

Eröffnung: Mittwoch, 20. September 2017, 19:00 Uhr,  
mit Guntram Schneider, ehem. Minister für Arbeit, Integration und Soziales des Landes NRW, und dem Bürgermeister der Kreisstadt Unna

Gespräch mit Zeitzeugen, Musikalische Begleitung: Sevgi & Merhaba, Moderation: Cengiz Tekin

Am 30. Oktober 1961 unterzeichneten Deutschland und die Türkei ein Anwerbeabkommen, das dringend benötigte Arbeitskräfte für die Industrie nach Deutschland bringen sollte. Die sogenannten „Gastarbeiter“ haben den Aufbau nach dem Krieg mitgetragen; viele sind geblieben, haben hier ihre Existenz aufgebaut und sind Mitbürger geworden.

Am 7. März 1982 wurde die „Türkisch-Islamische Gemeinde zu Unna e.V.“ gegründet.

Gezeigt werden Fotos aus der türkisch-islamischen Gemeinde zu ihrer Geschichte.

Die zweite Ausstellung zeigt die Geschichte von 76 Jugendlichen, 13,14,15 Jahre alt, die am 24. November 1964 aus der Türkei nach Dortmund, Castrop und Datteln in den Bergbau kamen und dort eine Lehre machen wollten. War es ein Abenteuer? War es Not, die sie nach Deutschland geführt hat? Es war von allem etwas. In der Türkei sahen sie und ihre Familien keine Aussicht auf eine gesicherte Zukunft und Deutschland, „das klang in meinen Ohren einfach gut“, sagt einer von ihnen...

**Feridun Zaimoglu**  
Donnerstag, 21. September 2017, 19:30 Uhr  
Zentrum für Internationale Lichtkunst Unna  
Führungen ab 18:00 Uhr, Eintritt 16,90 €/ 14,90 €  
Zaimoglu liest aus seinem gerade erschienenen Roman „**Evangelio. Ein Luther-Roman**“. Darin schildert er Luthers reformatorisches Wirken aus der Perspektive eines Landsknechtes und schafft damit ein atmosphärisches Bild der Luther-Zeit. Zaimoglus Werke sind mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet worden, zuletzt 2016 mit dem Berliner Literaturpreis. Die Moderation übernimmt der Literaturkritiker Denis Scheck, der regelmäßig in „Druckfrisch“ zu sehen ist. Im Rahmen des westfalenweiten Literatur-Festivals hier.festival.regional.international des Netzwerkes literaturland westfalen [lila we:]

**Café der Begegnung**  
Freitag, 22. September 2017, 16:00 bis 18:00 Uhr  
Katharinenplatz, Unna

**4 Religionen, 2 Räder, 1 Weg**  
**Gemeinsame Erfahrung religiöser Orte in Unna**  
Start: 10:30 Uhr, Moschee Höingstraße, Ende: ca. 14:00 Uhr im Kurpark, Tourenlänge: ca. 17 km,  
Leitung: Hermann Strahl, ADFC  
Die Radtour beginnt mit einem Tee in der Moschee an der Höingstraße. Die nächste Station ist die Kapelle im katholischen Katharinen-Hospital. Von dort geht es zur jüdischen Gemeinde «haKochaw» in Massen. Die Erkundung endet auf dem evangelischen Kreiskirchentag im Königsborner Kurpark.  
Vor Ort wird die Arbeit der Gemeinden und Einrichtungen vorgestellt. Dort und unterwegs ist Zeit zu Gesprächen, auch zu nicht-religiösen Themen.  
Windschattenfahren unterschiedlicher Glaubensrichtungen ist erwünscht. In Kooperation mit dem ADFC

**Malala**  
Dienstag, 26. September 2017  
Theaterstück vom Westfälischen Landestheater  
Castrop-Rauxel in zwei 4. Klassen der Katharinen-schule Unna; geschlossene Veranstaltung  
In Kooperation mit dem ZONTA-Club Hamm/Unna und dem Büro für Gleichstellungsfragen der Kreisstadt Unna

**BRÜDER IM GEISTE**  
**Kabarett zwischen Kreuz und Koran**  
Mittwoch, 27. September 2017, 19:30 Uhr,  
Kühlschiff Lindenbrauerei, Eintritt 15,90 € (VVK)  
Der Kulturkampf von Islam und Christentum erlebt einen neuen Höhepunkt. Aber zwei Männer stemmen sich mit Wort, Witz & Geist gegen die hysterische Ignoranz beider Seiten. Hier der protestantische Kabarettist und Theologe mit ostwestfälischem Migrationshintergrund, Lutz von Rosenberg Lipinsky. Dort der muslimische Bühnenkünstler und Orientalist vom Schwarzen Meer, Kerim Pamuk. Ein interreligiöser Showkampf - unterhaltsam, ironisch und kurzweilig.  
In Kooperation mit dem Kulturzentrum Lindenbrauerei

**Pantoffelkino: „Das Schwein von Gaza“**  
Donnerstag, 28. September 2017, ab 19:30 Uhr  
Café im zib, Lindenplatz 1, Unna, 14,90 €, Anmeld.erford.

Der palästinensische Fischer Jafaar hat es nicht leicht. Weil die Israelis nicht erlauben, dass die Boote der Palästinenser weit hinausfahren, zieht er nur kleine Fische und vor allem Müll an Bord. Nach einer stürmischen Nacht hat er anstelle eines Fisches ein lebendiges Schwein im Netz. Jetzt steht Jafaar vor einem großen Problem. Denn Schweine gelten in Gaza als unrein. Nach Israel kann er das Schwein auch nicht verkaufen, denn in diesem Punkt sind sich Palästinenser und Israelis einig....

**Film: „Deportation Class“**  
Freitag, 29. September 2017, 18:30 Uhr, 6,00 €  
KinoRama Unna (zum Tag des Flüchtlings)  
Der preisgekrönte Dokumentarfilm zeichnet erstmals das umfassende Bild einer Sammelabschiebung in Deutschland, von ihrer Planung bis zur Ankunft der teils von „Blutrache“ bedrohten Flüchtlinge in ihrem Herkunftsland Albanien.  
In Kooperation mit dem KinoRama Unna